**Energiewende. Wettlauf mit der Zeit**

**Auftakt zur neuen Ausstellungsreihe zu Zukunftsthemen in Zusammenarbeit mit dem BMK**

Energie ist ein zentraler Bestandteil unserer modernen Gesellschaft. Ohne Strom, Wärme oder Mobili­tät ist unser Alltag nicht mehr vorstellbar. Durch die Energiekrise und die voranschreitende Klima­erhitzung ist aber ein rasches Umdenken dringlich wie nie zuvor. Wie kann uns die Energiewende gelingen und wie können wir den Energiehunger einer rasant wachsenden Weltbevölkerung nach­haltiger stillen? Welche Innovationen helfen uns dabei und was können wir alle im alltäglichen Handeln beitragen?

Die neue Ausstellung „Energiewende. Wettlauf mit der Zeit“ veranschaulicht ab 16. Juni 2023 die kom­plexen Dynamiken der Energiewende und Klimakrise und gibt einen Überblick über mögliche Strategien und innovative Technologien, die einen Ausstieg aus fossilen Energieträgern nachhaltig ermöglichen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gibt die Ausstellung Einblicke in die vielfältigen und miteinander verflochtenen Heraus­forderungen – ebenso wie in die vielfältigen und innovativen Lösungsansätze. BesucherInnen können selbst erleben, wie eine erfolgreiche Energiewende und eine klimaneutrale Zukunft aussehen könnten und erhalten fundiertes Orientierungswissen, um selbst aktiv am Klimadiskurs teilzuhaben.

In einer aufschlussreichen Entdeckungsreise wird auf fünf Ebenen gezeigt, warum wir eine Energie­wende brauchen, damit unser Planet lebenswert bleibt, an welchen Stellschrauben wir als Welt­gemeinschaft und als Individuen drehen können und wie eine klimafreundliche Welt in 30 Jahren aus­sehen könnte, wenn wir heute die richtigen Weichen stellen.

**Ebene 1: Das Warum verstehen**

Steigende Temperaturen, extreme Wetterereignisse, Artensterben, Eisschmelze und steigende Meeres­spiegel: Zum Einstieg in die Ausstellung wird eindrucksvoll demonstriert, welche Auswirkungen unsere Abhängigkeit von Öl, Kohle und Erdgas auf das natürliche Klimasystem hat. Hier erfahren BesucherInnen, wie der enorme Energiehunger einer explosionsartig wachsenden Weltbevölkerung die Klimakrise be­feuert, welche unkontrollierbaren Dominoeffekte wir beim Überschreiten von Kipppunkten riskieren und warum eine Energiewende unabdingbar ist, um die menschengemachten Treibhauseffekte zu reduzieren.

**Ebene 2: Es geht auch anders**

Die Ausstellung gibt Informationen und Denkanstöße zum nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource Energie: Wieso brauchen wir eigentlich immer mehr Energie? Wie kann die Industrie effizient und sparsam produzieren? Wie können wir Strom klimaneutral erzeugen – und ist die Atomkraft eine Lösung für die Energiewende? Wie können wir unser eigenes Konsumverhalten optimieren? Welche innovativen Produkte – wie Fitnessgeräte, die die erzeugte Energie speichern, oder Seife aus CO2 – können uns auf dem Weg zu Energieeffizienz und Klimaneutralität helfen?

**Ebene 3: Energieversorgung grundlegend neu denken**

Der Übergang in eine postfossile Welt braucht Überlegungen im großen Stil, denn unser Energiesystem ist weitgehend auf fossile Energieträger ausgerichtet – vor allem in den Bereichen Verkehr und Heizen, die in Österreich für rund 40 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Zwar gibt es auch hier zunehmend nachhaltige Alternativen, aber bei klimaneutralen Wärmequellen, erneuerbaren Antriebstechnologien und grünen Wasserstoffstrategien sind grundlegende Adaptierungen der bestehenden Infrastruktur und Netzwerke erforderlich. Auf dieser Ebene entdecken BesucherInnen innovative, klimaschonende Konzepte aus Architektur, Wohnbau, Stadtentwicklung, Verkehr und Wärme – wie etwa den Stockholmer Bahnhof, der mit der abgestrahlten Körperwärme von Reisenden 20 % des Heizbedarfs eines angrenzenden Bürogebäudes deckt.

**Ebene 4: Interaktiver Simulator zeigt Auswirkungen von Entscheidungen**

Ausbau von erneuerbaren Energiequellen, rechtliche Rahmenbedingungen und finanzielle Anreize, um Konsum und Produktion nachhaltiger zu gestalten, oder Weiterentwicklung von innovativen Techno­logien: Es gibt viele Möglichkeiten, um den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu beschleunigen und die Effekte der Klimakrise zu bremsen. Ein interaktiver Simulator bietet BesucherInnen die Möglichkeit, selbst an den „Hebeln der Macht“ zu sitzen. Sie entscheiden sich für einen Maßnahmen-Mix und erfahren mehr über die Auswirkungen – aber auch die Spannungsfelder – für das Klima und die Welt.

**Ebene 5: Gute Nachrichten aus der Zukunft**

Auf der letzten Ebene der Ausstellung werden zum Abschied und als Motivationsschub „Gute Nachrichten aus der Zukunft“ präsentiert. Wie schaut die Welt in 30 Jahren aus, wenn wir heute die richtigen Abzweigungen wählen und angemessene Anpassungen vornehmen? Hier skizzieren Forschende die Vision einer Welt, die die Klimakrise als Chance für eine neue, nachhaltige Zukunft genutzt hat. Welche Techno­logien prägen die Welt von morgen und mit welchen Maßnahmen können natürliche Ökosysteme zur CO2-Reduktion beitragen? Welche Veränderungen in Land- und Forstwirtschaft sind dafür nötig und wie gelingt die Bewusstseinsbildung für eine klimaneutrale Produktion und ein entsprechendes Konsumverhalten?

Mit vielfältigen multimedialen Installationen, zahlreichen interaktiven Elementen, innovativen Best-Practice-Beispielen aus Forschung und Industrie sowie Highlight-Objekten aus der Sammlung des Technischen Museums Wien präsentiert die Ausstellung eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Dadurch sollen einerseits grundlegende Kenntnisse für die historischen und naturwissenschaftlichen Hintergründe und Zusammenhänge von Klimakrise und Energiewende vermittelt werden. Andererseits will die Ausstellung Verständnis für die Maßnahmen der Energiewende schaffen und Denkanstöße für das eigene Handeln geben. „*Die Botschaft der Sonderausstellung ‚Energiewende. Wettlauf mit der Zeit‘ ist klar: Eine klimaneutrale Zukunft ist möglich. Wir müssen nur jetzt handeln*“, resümiert Generaldirektor Peter Aufreiter. „*Dazu braucht es nicht nur entschiedenes, zielorientiertes Vorgehen von Politik und Wirtschaft ebenso wie innovative Forschung und Entwicklung, sondern ebenfalls eine informierte Bevölkerung, die sinnvolle Maßnahmen zum Klimaschutz mitträgt und weiterhin einfordert*“, erklärt der Museumschef die Beweggründe hinter der Ausstellung.

„*Die Energiewende ist einer der zentralen Schlüssel im Kampf gegen die Klimakrise*“, bekräftigt auch Bundesministerin Leonore Gewessler. „*Das zeigt die Sonderausstellung des Technischen Museums Wien eindrucksvoll mit multimedialen Installationen und mit unterschiedlichen interaktiven Möglich­keiten für Besucher\_innen. Die Ausstellung sorgt so für eine greifbare und vor allem erlebbare Energiewende. Sie beleuchtet dabei, was es in Sachen Klimaschutz braucht, welche Entscheidungen getroffen werden müssen und wie eine klimafreundliche Energiezukunft aussehen kann. Genauso wird deutlich, wie dringend der Handlungsbedarf ist. Denn klar ist: Wir brauchen die Energiewende aktuell mehr denn je – für unsere Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und damit wir unsere Klimaziele erreichen. Gerade beim Photovoltaik-Ausbau in Österreich sehen wir: Ja, es geht und das in einem gehörigen Tempo. Diese Dynamik beim Klimaschutz brauchen wir auch auf allen anderen Ebenen – in den Ländern, Gemeinden und natürlich auch im Bund*.“

Die neue Sonderausstellung „Energiewende. Wettlauf mit der Zeit“ ist vom **16. Juni 2023 bis 30. Dezember 2024** zu sehen und wird von einem umfassenden und aufschlussreichen Vermittlungs- und Rahmenpro­gramm begleitet. Um das Thema noch umfassender zu beleuchten, wird die Sonderausstellung um eine digitale Publikation bereichert, die sich während der Laufzeit der Ausstellung stetig erweitert. Im Energie­wende-ZINE warten wissenschaftliche Beiträge, spannende Objektstorys ebenso wie exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Ausstellung. Auf dem Youtube-Kanal des Museums werden dazu ebenfalls mit­reißende Impulsführungen und anschauliche Video-Reportagen abrufbar sein.

Die Ausstellung ist der erste Teil der weiterführenden Ausstellungsreihe „weiter\_gedacht\_“ in Zusammen­arbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. In insgesamt drei neuen Ausstellungsprojekten werden von 2023 bis 2028 zukunftsorientierte Themenkomplexe tiefgehend beleuchtet und spannend aufbereitet: Nach der Ausstellung über die Energie­wende folgen die Themengebiete Kreislaufwirtschaft und Weltraumarchitektur.

**Mehr Presseunterlagen und Fotos zur Sonderausstellung „Energiewende. Wettlauf mit der Zeit“:** <https://www.technischesmuseum.at/presse/energiewende>

**Fotos von der feierlichen Eröffnung gemeinsam mit BM Leonore Gewessler am 15. Juni 2023:**

<https://www.apa-fotoservice.at/galerie/33215> **(abrufbar ab 16. Juni 2023)**

**Zur Ausstellungs-Website von „Energiewende. Wettlauf mit der Zeit“:** <https://www.technischesmuseum.at/ausstellung/energiewende_wettlauf_mit_der_zeit>

**Zur digitalen Publikation Energiewende-ZINE:**

<https://www.technischesmuseum.at/tmw-zine/energiewende-zine>

**Presse-Kontakt:**

Madeleine Pillwatsch

Technisches Museum Wien

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. +43 1 899 98-1200

presse@tmw.at

www.technischesmuseum.at/presse

https://twitter.com/tmwpress